

Vorwort

In der heutigen Zeit stellt das Unterrichten häufig eine besondere Herausforderung dar. Die Schülerschaft hat sich rasant verändert. Die Zahl der Kinder, die über längere Zeitspannen intensiv lernen können, scheint immer kleiner zu werden. Unterrichtsstörungen in ihren verschiedensten Formen gehören mittlerweile zum Alltag in fast allen Klassen.

Die Unruhegeister, die ein gemeinsames, effektives Lernen und Zusammenleben erschweren, sind uns allzu gut bekannt: Sie spielen mit ihren Arbeitsmaterialien, beginnen ziellos Gespräche, laufen durch den Klassenraum und rufen herein. Chaos herrscht nicht nur im Schulranzen, sondern auch in den Heften, auf den Tischen und Regalen. Auch die Mitschüler bleiben häufig nicht von den Unruhegeistern verschont.

Welcher Lehrer wünscht sich dann nicht ein Instrument, um diesen Kindern pädagogisch kompetent, ruhig und gelassen zu begegnen!? Hier bekommen Sie kreative Vorschläge und Anregungen zum Umgang mit Ihren Unruhegeistern, die Sie auf sechs verschiedenen Ebenen einsetzen können.



Auf der Lehrerebene erhalten Sie Anregungen, Ihr eigenes Verhalten zu modifizieren, um auf die Herausforderungen im Unterricht präventiv wirkungsvoll eingehen zu können.



Auf der Ebene „Klasse – Mitschüler“ stellen Sie Regeln innerhalb der Klasse auf und binden Mitschüler in ein Unterstützungssystem ein.



Auf der Ebene „Lehrer – Unruhegeist“ stehen Ihnen Angebote zur Verfügung, mit denen Sie konkrete Vereinbarungen und Maßnahmen mit Ihrem Unruhegeist in der Einzelsituation durchführen können.



Auf der Ebene „Unruhegeist“ steht Ihnen ein Pool an methodisch vielfältigen Arbeitsblättern zur Verfügung, mit denen das Kind auf differenzierte und kreative Weise Fehlverhalten nachhaltig reflektieren kann. Die Aufgabenstellungen bewegen sich auf unterschiedlichen Kompetenzstufen und sind daher differenziert und individuell einsetzbar.



Auf der Elternebene erhalten Sie Vorschläge, wie Sie eine tragfähige Beziehung zu den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten aufbauen und einen Informationsfluss erreichen bzw. aufrechterhalten können.



Auf der Dokumentationsebene stellen wir Ihnen einen Ablaufplan und verschiedene Kopiervorlagen bereit, mit deren Hilfe Sie den Überblick über die durchgeführten Maßnahmen sowohl bei jedem einzelnen Ihrer Schüler als auch in der Klasse, im Fachunterricht oder Kurs behalten. Diese Kopiervorlagen dienen gleichzeitig der Dokumentation und können in der Schülerakte abgelegt werden.

In einer positiven Lernatmosphäre können Sie mit neuem Schwung, gestärkter Autorität und einer reflektierten Haltung einen positiven Zugang zu Ihren Unruhegeistern erreichen.



Lehrer-Ebene

Informationen über das Schülerverhalten

Die Ursachen für Unterrichtsstörungen, wie Hereinrufen, Umherlaufen, motorische Unruhe etc., sind mannigfaltig und häufig nicht eindeutig festzumachen.

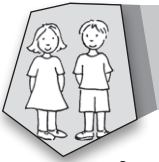
Folgende Gründe können dabei eine Rolle spielen:

- kindlicher Bewegungsdrang
- Handlungs- und/oder Verhaltensunsicherheiten in verschiedenen Arbeits- oder Sozialformen (wie z.B. durch Präsentationen im Mittelpunkt stehen/aufgerufen werden, Unsicherheiten mit offenen Aufgabenformaten)
- Überforderung mit der Unterrichtsstruktur
- unzureichende Fähigkeit, den eigenen Lern- und Arbeitsprozess zu strukturieren
- Mangel an persönlicher Zuwendung und Aufmerksamkeit
- überhöhtes Geltungsbedürfnis
- Überforderung durch den Unterrichtsinhalt
- Unterforderung durch den Unterrichtsinhalt
- mangelnde Ausbildung eines Wertesystems, wie Respekt gegenüber Lehrer*innen oder gar der Institution Schule aufgrund fehlender erzieherischer Bemühungen im häuslichen Umfeld
- mangelndes Interesse der Erziehungsberechtigten am schulischen Werdegang ihres Kindes
- vor-pubertätsbedingte oppositionelle Verhaltensweisen
- ungünstige Ernährungsgewohnheiten
- Schlafmangel
- organische Ursachen (z. B. unzureichendes Richtungshören/zu geringe Intermodalität/ADHS)
- unklare Konsequenzen auf Fehlverhalten
- keine stringente, von allen Lehrkräften verfolgte Regeleinhaltung
- Selten bis sehr selten möchte ein Kind unbewusst Ihre Aufmerksamkeit erregen. Eventuell erhofft sich das Kind ein Gesprächsangebot von Ihnen.

Mit den folgenden Maßnahmen begegnen Sie den Unterrichtsstörungen und können so einer Veränderung der unerwünschten Verhaltensweisen entgegenwirken.

Gestaltung des Kontaktes zu den Erziehungsberechtigten

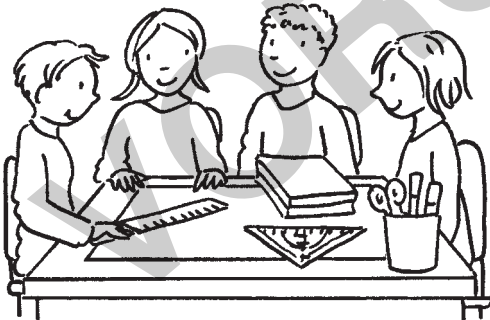
- Gehen Sie aktiv auf die Eltern zu. Bauen Sie eine vertrauensvolle, partnerschaftliche Beziehung zu den Erziehungsberechtigten Ihrer Schüler*innen auf. Vermeiden Sie daher in Gesprächen Schuldzuweisungen und Vorwürfe an die Eltern, sondern betonen Sie die gemeinsame Verantwortung von Schule und Elternhaus für eine erfolgreiche Schullaufbahn des Kindes. Ihre Sicht auf das Kind sollte im Gespräch immer auch dessen Stärken berücksichtigen.
- Teilen Sie idealerweise gleich zu Beginn des Schuljahres, z. B. am Elternabend oder aber bei schwierigen Kindern, schon vorab in einem persönlichen Gespräch Ihre Erwartungen mit. Eltern sollten umgehend von Vorfällen in der Schule informiert werden, damit sich keine Missverständnisse aufbauen und der Informationsfluss nicht einseitig aus Sicht des Kindes stattfindet.



Einzelarbeit
Absolute Ruhe!



Partnerarbeit
Bitte flüstern!



Gruppenarbeit
Reden erwünscht!



Lehrervortrag
Bitte gut zuhören!



Wochen- / Monatsziel / Aktionskarten

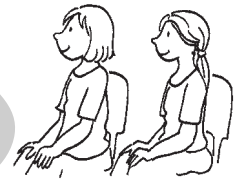
Wählen Sie eins dieser Ziele bzw. Aktionskarten aus. Kleben Sie dieses auf den Schülerplatz oder stecken Sie dies ins Mäppchen o. ä. Halten Sie dieses Ziel im Verhaltensvertrag fest. Dokumentieren Sie das Verhalten im Drachenplan. Sie können als Token Drachensticker oder Drachenfrüchte verwenden.



Ich bin im Unterricht ganz leise.



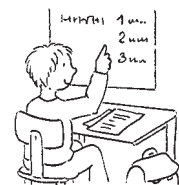
Ich bleibe im Unterricht auf meinem Platz sitzen.



Ich rede nur, nachdem ich drangenommen wurde.



Ich mache das, was meine Lehrer mir sagen.



In der Pause spiele ich ohne Streit mit den anderen Kindern.



Schokoladenseite:

Wie sieht deine „Schokoladenseite“ aus?
Zeige sie!



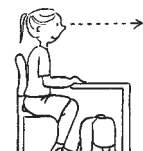
Tarnumhang:

Stelle dir vor, du trägst einen Tarnumhang, der dich unsichtbar macht.
Verhalte dich so, dass niemand dich bemerkt, hört, sieht usw.



Spion:

Stelle dir vor, du bist ein Spion und bekommst einen Geheimauftrag.
Beobachte heimlich ganz genau die Lehrer und die Mitschüler.
Berichte nach der Stunde, was dir aufgefallen ist.



1 Schau dir die Bilder an.



- 2 Wann darfst du essen? Rahme grün ein.
- 3 Streiche durch, wann du nicht essen darfst.
- 4 Male das grün umrahmte Bild sorgfältig aus.

1 Schau dir die Bilder an und lies die Sätze.



In der Frühstückspause frühstücken wir gemeinsam.

Dann darf ich essen und trinken.



In der großen Pause



Wenn wir arbeiten, soll ich nicht essen.

Ich kann nicht lernen, wenn ich esse.

Wenn meine Arbeitsmaterialien auf dem Tisch liegen, können sie Flecken bekommen.



Wenn wir in der Gruppe arbeiten, darf ich nicht essen. Alle Kinder haben eine wichtige Aufgabe zu erledigen und nur gemeinsam schaffen wir die Aufgabe gut.

2 Was darfst du in der großen Pause tun? Ergänze den Text.

3 Verbinde die Bilder mit den passenden Beschreibungen.

4 Erkläre schriftlich auf einem extra Blatt, wann du essen darfst. Notiere dabei auch, warum das so ist.

- 1 Finde die Wörter, die zum Wortnetz „essen“ gehören, und kreise sie ein.

satt – Frühstückspause – aufräumen – essen – Hunger – malen –
einpacken – gehen – abheften – Frühstück – hungrig

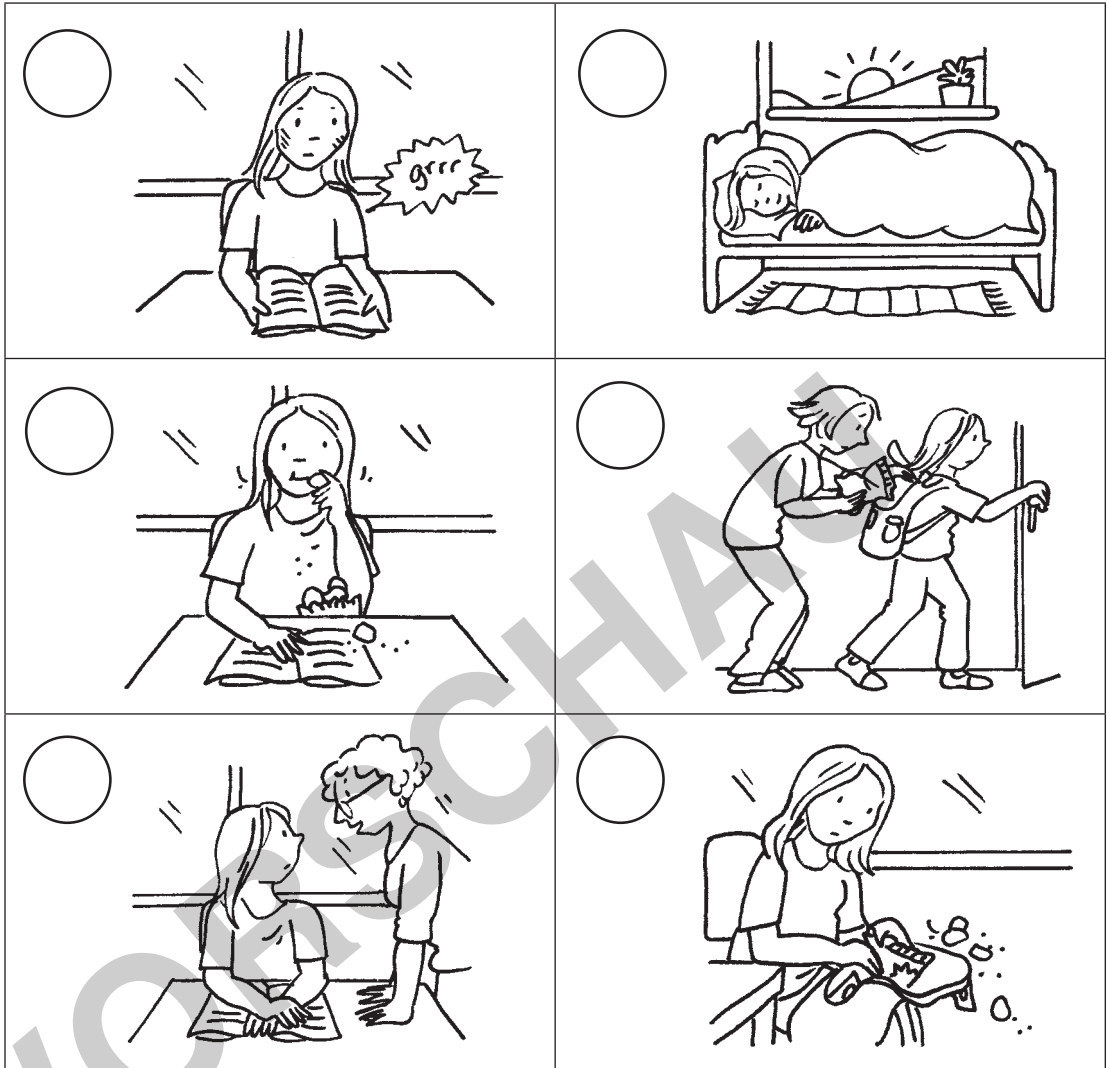
- 2 Sortiere die eingekreisten Wörter nach dem Alphabet.

- 3 Suche drei der eingekreisten Wörter aus und schreibe dazu jeweils einen Satz.

- 4 Manchmal ist es schwer für dich, nicht zu essen. Warum fällt dir das schwer?
Schreibe es auf.

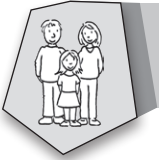
- 5 Was kann dir dabei helfen, im Unterricht nicht zu essen? Schreibe deine Ideen auf.

1 Schau dir die Bilder an.



2 Was ist hier passiert? Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge (Nr. 1 bis 6).

3 Schreibe auf, was hier geschehen sein könnte.



Brief Erziehungsberechtigte – Information

Information Fehlverhalten

Liebe Frau _____, lieber Herr _____,

in unserer Schulgemeinde sollen sich alle Kinder wohl fühlen, um bestmöglich lernen zu können. Ein freundliches, friedliches und ruhiges Miteinander sind Werte, die in unserer Schulgemeinde eine große Bedeutung haben.

Alle Kinder sollen die Chance erhalten, ihre Fähigkeiten im sozialen Bereich weiterzuentwickeln, um ihnen bestmögliche Chancen für die Zukunft zu geben. Um die sozialen Fähigkeiten Ihres Kindes zu fördern, ist zurzeit eine intensive Zusammenarbeit von Ihnen als Eltern und der Schule dringend erforderlich.

Daher möchten wir Sie bitten, diesen Erziehungsauftrag gemeinsam mit der Schule zu tragen.

-- Bitte Zutreffendes ankreuzen --

Die letzten Wochen haben gezeigt, dass Ihr Kind noch Schwierigkeiten im Sozialverhalten hat. Ihre Tochter/Ihr Sohn zeigte folgendes Fehlverhalten, von dem wir Sie frühzeitig in Kenntnis setzen möchten:

Dies ist der _____ Regelverstoß seit Beginn des Schuljahres.

Gerne stehe/n ich/wir Ihnen diesbezüglich für ein ausführliches gemeinsames Gespräch in der Schule zur Verfügung. Bitte kreuzen Sie einen Terminvorschlag an, an dem wir Sie zu einem gemeinsamen Gespräch in die Schule einladen dürfen.

Terminvorschläge

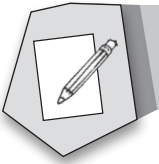
Datum: _____ Uhrzeit: _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Ort/Datum

Unterschrift Lehrkraft



Information Erziehungsberechtigte zu positiver Entwicklung

Liebe Frau _____, lieber Herr _____,

ich möchte Sie darüber informieren, dass sich Ihr Kind in seinem Sozialverhalten weiterentwickelt und große Entwicklungsfortschritte erzielt hat. Darüber freuen wir uns sehr. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind über seinen Erfolg und seine Verbesserung und loben Sie es dafür!

Besonders gut ist Ihrem Kind Folgendes gelungen:

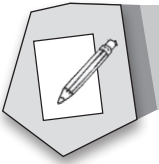
Dass Ihr Kind eine solch positive Entwicklung gemacht hat, ist letztendlich auch Ihrer Bereitschaft zu einer Zusammenarbeit mit der Schule und Ihrer Unterstützung der schulischen Maßnahmen zu verdanken. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Ort / Datum

Unterschrift Lehrkraft

Netter/S. Petersen / M. Knipp: Wirkungsvolle Nachdenkaufgaben für Unruhegeister
Teuer Verlag





Klassenprotokoll

Peterson / S. Petersen / M. Knipp: Wirkungsvolle Nachdenkaufgaben für Unruhegeister
 Cauer Verlag

Klasse: _____

Name	1. Maßnahme Reflexionsbogen Nr.	2. Maßnahme Reflexionsbogen Nr.	3. Maßnahme Reflexionsbogen Nr.	Elterngespräch geführt am	weitere schulische Maßnahmen	weitere außerschulische Maßnahmen	Sonstiges: